

Die Region

Das Saarland

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e. V. (ME Saar) ermöglicht im Rahmen seiner Initiative „Für Technik begeistern“ den Einsatz der MiniPhänomenta in saarländischen Grundschulen. Es stehen zwei komplette Experimentierfelder mit jeweils 52 Stationen zur Verfügung, die für zwei Wochen ausgeliehen werden können. Das Verständnis und Interesse für Naturwissenschaft und Technik muss frühzeitig geweckt werden. Die richtigen Ansätze fördern die Neugierde und technische Kreativität und lassen Kinder ihre Freude am eigenen Entdecken und Erfinden „hautnah“ erleben.



ME Saar – Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.

Wir sind der regionale Zusammenschluss der Unternehmen aus der Branche der Metall- und Elektroindustrie. Unsere knapp 80 Mitgliedsunternehmen beschäftigen mit über 40.000 Arbeitnehmern mehr als 70 Prozent aller Mitarbeiter in der Metall- und Elektroindustrie an der Saar.

Der Fachkräftemangel gerade im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) gilt als Hemmnis für Deutschlands Wirtschaftswachstum und Innovationsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund gehört die Unterstützung der Bildungspolitik zu einem unserer Kerngeschäfte. Wir bauen auf die Zukunft und möchten zukünftige Generationen fördern und in sie investieren. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen für die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch die Wirtschaft.

Der Förderer vor Ort

Hilfen

Der Schule entstehen durch die Teilnahme an der Fortbildung und der Ausleihe der Stationen an die Schule, inkl. Auf- und Abbau, keine Kosten. Voraussetzung sind die Teilnahme wenigstens einer Lehrkraft einer Schule an einer Fortbildungsveranstaltung sowie die Zusicherung einer angemessenen Elternarbeit.

Interessenten für eine Fortbildung wenden sich bitte direkt an ME Saar. Die Kosten für die Fortbildung inkl. Übernachtung übernimmt ME Saar. In diesem Rahmen erhalten die Teilnehmer ein Buch mit allen Bauanleitungen, mit pädagogischen Hilfen für die Umsetzung an der eigenen Schule sowie Hinweise auf Alltagszusammenhänge.

Entwickelt und fachlich begleitet von
NORDMETALL UNIVERSITÄT
STIFTUNG FLENSBURG

Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e. V.

(ME Saar)
Tina Raubenheimer
Hartweg 15
66119 Saarbrücken
Telefon 0681/954 34-48
Telefax 0681/954 34-78

Die Koordinierung der Fortbildungsveranstaltungen für interessierte Lehrerinnen und Lehrer sowie die Terminierung der Ausleihen an die Schulen erfolgt über ME Saar. Alle Fortbildungsveranstaltungen sind anerkannte LPM-Veranstaltungen.

Kontakt

miniPHÄNOMENTA®

Elementare Erfahrungen



52

spannende Experimente für den
Schulflur und das Klassenzimmer



ME SAAR
die Metall+Elektroindustrie
für Technik begeistern

Die Idee

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Welt auf, die durch Simulation, Informationsflut und Zeitmangel geprägt ist. Das eigene unmittelbare Erleben, das Ausprobieren und altersgemäße Forschen finden immer weniger Raum. In der Folge verkümmert die Fähigkeit, selbständig zu erkunden, Hypothesen zu entwickeln und kreative Lösungen zu finden. Genau diese Kompetenzen werden aber für eine zukunfts-fähige Gesellschaft gebraucht.

Frei zugängliche Experimentierstationen, an denen naturwissenschaftliche und technische Phänomene von Kindern erlebt und dann kooperativ geklärt werden, fördern die Forschungsfähigkeit und die Freude am eigenen Erkennen. Außerhalb des Unterrichts bieten die Experimente in der Grundschule einen attraktiven Anlass, im Handeln zum Denken zu finden.



Das Ziel

Eltern bauen für die Grundschule ihrer Kinder Experimentierstationen. Die geeigneten Experimente und die dazu notwendigen Bauanleitungen sind in der Universität Flensburg entwickelt worden. Durch die aktive Beteiligung der Eltern wird das Schulklima entscheidend gefördert, Naturwissenschaft und Technik werden zum selbstverständlichen Lern- und Gesprächsanlass. Eltern und Lehrer erleben den Forschungsdrang der Kinder und deren Fähigkeit, eigene Fragen zu stellen und angemessene Antworten zu finden.

Die Umsetzung

Lehrerinnen und Lehrer werden zu einer zweitägigen Fortbildung eingeladen. Sie bauen zunächst eine eigene Experimentierstation und erleben die dabei entstehende Werkfreude. In wenigen Stunden entsteht so eine kleine Miniphänomena, die zum Erkunden und Begreifen herausfordert. In mehreren Stufen wird das Bewusstsein dafür geweckt, dass Kinder an solchen Experimenten außerordentlich intensiv und erfolgreich lernen. Lehrer sollten dabei zurücktreten und keinesfalls vorschnell Erklärungen anbieten.



Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung wird die angemessene Elternarbeit besprochen. Die Teilnehmer erhalten die dazu benötigten Materialien.

Die erfolgreiche Teilnahme berechtigt eine Grundschule dazu, die komplette Miniphänomena für zwei Wochen auszuleihen. Sie bietet die ideale Möglichkeit, Eltern zum Nachbau der Stationen zu motivieren.



Die Initiative

Das Experimentierfeld Miniphänomena ist auf Initiative der NORDMETALL-Stiftung entstanden. Kinder und Jugendliche sollen in ihren Interessen, Fähigkeiten und Einstellungen gefördert werden. Die Auswahl der Experimentierstationen, deren wissenschaftliche Erprobung und die Entwicklung des Buchs mit den Bauanteilen bilden die Grundlage für ein Projekt, bei dem aktuell durch die Förderung weiterer Stiftungen und Arbeitgeberverbände in verschiedenen Bundesländern etwa 20 komplette Experimentierfelder zur Verfügung stehen und jeweils für zwei Wochen an eine Grundschule ausgeliehen werden. Gefördert wird auch die Begleitforschung und der wissenschaftliche Austausch.

Entwickelt und fachlich begleitet von

NORDMETALL | **UNIVERSITÄT**
STIFTUNG | **FLENSBURG**